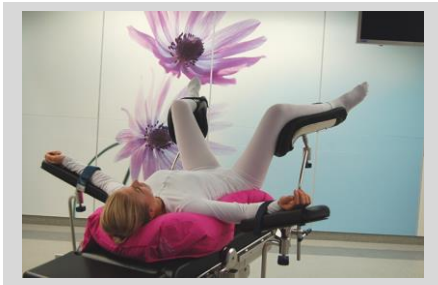


DE

DAS OP-LAGERUNGSKONZEPT – EINE NEUE GENERATION

Aus einer weiterentwickelten und verbesserten Polyurethan-Folie · in neuer Farbe



Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor dem Einsatz von Vacuform 2.0 vollständig durch und bewahren Sie diese immer in der Nähe des Einsatzbereiches auf.

Diese Bedienungsanleitung soll den Umgang mit der Lagerungsserie **Vacuform 2.0** im operativen Bereich Schritt für Schritt vermitteln. Die hier gezeigten Darstellungen beschränken sich bewusst auf übliche Techniken und stellen keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich anderer Lehrmeinungen bzw. medizinischer Standpunkte dar.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Vacuform 2.0 ist ein Vakuum-Patientenlagerungssystem im OP-, Röntgen-, CT- und MRT-Bereich zur kurzzeitigen Lagerung bis 24 Stunden (Definition siehe DIN EN ISO 10993-1). Das umfangreiche Sortiment mit unterschiedlichen Größen und Formen deckt nahezu das gesamte Spektrum der Patientenlagerung im interklinischen Bereich ab.

Bei der Anwendung in der Magnetresonanztomographie (MRT) wird die Verwendung des 2-teiligen CPC-Ventils „Kupplung/Stecker“ empfohlen. Bitte fragen Sie bei Bedarf an.

Beschreibung

Vacuform 2.0 wird aus einer weiterentwickelten Polyurethan-Folie gefertigt. Die neue Folie ist nicht leitfähig sowie biokompatibel, da frei von Phthalaten (Weichmachern), Latex und PVC. Die innovative Microspace-Füllung gewährleistet eine perfekte Druckentlastung. Die für die Haut notwendige Mikrozirkulation wird optimiert. Durch das Anformen an den Patientenkörper wird der Auflagedruck optimal verteilt und der Flächendruck pro cm² reduziert. Dies ist besonders wichtig bei zeitintensiven Operationen oder für ältere und kachektische (abgemagerte) Patienten. Die Gefahr von Druckgeschwüren wird deutlich verringert.

Vacuform 2.0 QuickForm ist ein 6-Kammer-System. Die Füllung ist hier optimal verteilt. Dadurch ist **QuickForm** sofort einsatzbereit bei uneingeschränkter Nutzung aller Vorteile. Ideal bei kurzer Operationsdauer und einfachen Lagerungen.

Vacuform 2.0 ermöglicht eine sichere und fixierte Lagerung in jeder gewünschten Position. Selbst Lagerungen bei extrem geneigtem OP-Tisch sind möglich (Bsp. Sigma Lap). Zusätzlich kann **Vacuform 2.0** für interklinische Transporte in definierter Lage oder auch als Gipsbett verwendet werden.

Kunststoffzeugnisse für das Kranken- und Rettungswesen

B.u.W. Schmidt GmbH · Porschestraße 29 · D-30827 Garbsen · Tel. +49 (0) 5131 / 6008
Fax +49 (0) 5131 / 9 63 93 · E-Mail: mail@buwschmidt.com · www.buwschmidt.com



DE

Beispielhafte Indikationen

- Seitenlage · Halbseitenlage · Rückenlage · Sitzende/halbsitzende Position · Schraubenlage
- Steinschnittlage · Laparoskopische Lagerung etc. · Interklinische Transporte · Gipsbett

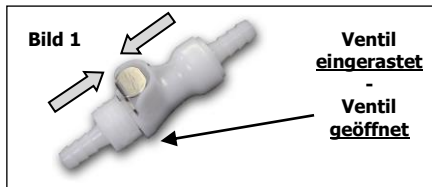
Technische Daten

Füllung: Styropor-Microperlen 35 g/l · Hülle: Polyurethan-Folie, biokompatibel, pink, Abmessungen und Einsatzbereiche einzelner Größen und Form entnehmen Sie bitte dem Prospekt oder der Preisliste

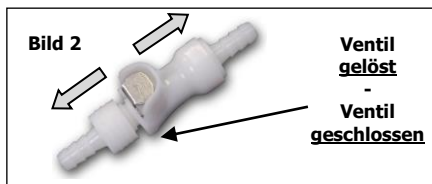
Ventilfunktion

Vacuform 2.0 ist mit einem **einteiligen** CPC-Inline-Ventil ausgerüstet, das aufgrund seiner geringen Abmessungen die bequeme Bedienung mit einer Hand ermöglicht. Um das Ventil zu öffnen, müssen Ober- und Unterteil zusammengedrückt werden, bis sie hörbar einrasten (siehe **Bild 1**). Das Schließen erfolgt durch Drücken des silbernen Knopfes. Die zusammengedrückten Ventiltile lösen sich und riegeln den Luftdurchfluss ab (siehe **Bild 2**). Das Ventil ist durchlässig für Röntgenstrahlen und CT-tauglich.

Ventil „Kupplung/Stecker“ auf Anfrage.



Ventil eingerastet
-
Ventil geöffnet



Ventil gelöst
-
Ventil geschlossen

Sicherheitshinweise



- **Nicht am Ventil ziehen! Das kann irreparable Schäden am Ventil und der Vakuummatratze zur Folge haben!**
- **Den Schlauch der Handpumpe nach dem Absaugen und dem Schließen des Ventils entfernen, um ein Verkanten des Ventilkopfes zu vermeiden.**
- **Der Schlauch des Wandsaugers kann am Ventil der Matratze verbleiben (Dauersog), wenn Defekte (Löcher) während einer OP auftreten.**

- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt spitzer oder scharfer Gegenstände mit **Vacuform 2.0**.
- Prüfen Sie die Matratze vor jedem Einsatz auf Dichtigkeit: Luft absaugen und das Ventil schließen. Hat die Matratze nach ca. 60 Minuten an Stabilität verloren, darf sie nicht mehr eingesetzt werden. Siehe Abschnitt „Reparatur“.
- Die Oberfläche beider Seiten ist bei allen **Vacuform 2.0**-Produkten von unterschiedlicher Beschaffenheit. **Patientenseite ist die Seite mit der Vacuform-Kennzeichnung (Ausnahme Schulter-OP).**
- Die Unterseite aller Kissen und Matratzen ist mit einer leicht rutschhemmenden Spezialbeschichtung ausgerüstet. Es darf daher grundsätzlich **kein** Tuch o. ä. **zwischen OP-Tisch und Vacuform 2.0** gelegt werden!
- Verwenden Sie **immer** unsere Non-Slip-Produkte. Insbesondere dann, wenn die Operation eine Neigung des OP-Tisches erfordert. Bei VACUFORM Matratzen länger als 100 cm muss ein entsprechend großes Stück der Non-Slip-Folie eingesetzt werden. Bei Verwendung der Non-Slip-Matten ist eine Matte pro 50 cm Matratzenlänge einzusetzen.



NICHT AM VENTIL ZIEHEN !

DE

- Keine intraoperative Manipulationen am Patienten.
- Vermeiden Sie jegliche Korrektur an der Lagerung/Position ohne eine erneute Anpassung von **Vacuform 2.0** an den Patienten.
- Legen Sie **immer** ein geeignetes Tuch zwischen Patient und Matratze um Flüssigkeitsansammlungen unter dem Patienten zu vermeiden.

Anwendung in der Strahlentherapie

Bei Verwendung von **Vacuform 2.0** in der Strahlentherapie über einen längeren Zeitraum ist es empfehlenswert, das Vakuumkissen regelmäßig zu überprüfen. Sollte die Festigkeit des Kissens leicht nachgelassen haben, muss nachgesaugt werden.

Lagern Sie Vacuform 2.0 in **leicht** abgesaugten Zustand. Damit erhöhen Sie die Lebensdauer erheblich. So lässt sie sich problemlos tragen und verstauen.

Vorbereitung und Patientenpositionierung

1) Vorbereitung der Vakuummatratze:

- Die Größe der Matratze muss so gewählt werden, dass beim Anformen an den Patient seitlich und an den Schultern ausreichend große Wülste entstehen, die dem Patienten bei schräg gestelltem Tisch ausreichenden Halt bietet. Lassen Größe und/oder Umfang des Patienten das nicht zu, muss er durch zusätzliche Maßnahmen (z. B. Gurte) gesichert werden.
- Legen Sie zuerst die entsprechenden Non-Slip-Produkte und dann wie vorgeschrieben die Matratze auf den OP-Tisch.
- Kein Tuch zwischen OP-Tisch und Matratze legen!
- Ausstreichen der Vakuummatratze, so dass das Füllmaterial gleichmäßig verteilt ist (**Entfällt bei Vacuform 2.0 QuickForm**).
- Aus der Vakuummatratze ein wenig Luft absaugen, damit sie formstabil ist (**Entfällt bei Vacuform 2.0 QuickForm**).
- Kontrolle der Vakuummatratze auf eventuelle Defekte (Beschädigung der Folie/undichtes Ventil).
- Verwenden des **Vacuform**-Auflagetuch oder einer Auflage ähnlichen Materials.

2) Die Patientenpositionierung:

- Den Patienten auf die Vakuummatratze legen.
- Etwas Luft in die Vakuummatratze lassen, damit der Patient leicht einsinkt, die Matratze aber noch formstabil bleibt (**Entfällt bei Vacuform 2.0 QuickForm**).
- Den Patienten in die gewünschte Position bringen.
- Die Vakuummatratze an den Patienten anpassen/anformen.
- Wenn sich der Patient in der endgültigen Position befindet und die Matratze angeformt ist, kann die Luft aus der Matratze gesaugt werden, bis sie einen festen Zustand erreicht hat.
- Das Ventil schließen und auf die korrekte Position der beiden Ventileile prüfen (siehe „Ventilfunktion“).
- Glattziehen des Tuches unter dem Patienten.

3) Das Abladen des Patienten:

- Lassen Sie nur so viel Luft in die Vakuummatratze, dass diese formbar wird aber noch formstabil bleibt. Drücken Sie den Rand auf der Seite der Matratze nach unten und erleichtern Sie so den Einsatz des Patientenumbettens oder des Transferboards.
- Umlagern des Patienten ins Bett oder auf den Transportwagen.

Die Vorgehensweise bei der Handhabung ist bei allen Größen und Formen von Vacuform 2.0 die gleiche.

DE**Reinigung / Desinfektion**

Der rote Farbstoff im Blut färbt äußerst intensiv und dringt umso tiefer in die Folie ein, je länger er dort verbleibt. Daher muss die Matratze nach der Operation oder sonstigem Gebrauch umgehend gereinigt und desinfiziert werden, um Fleckenbildung weitestgehend zu vermeiden. Zurückbleibende Verfärbungen schädigen weder das Material noch beeinträchtigen sie dessen Gebrauchseigenschaften. Das Gleiche gilt für eingefärbte Desinfektionsmittel, z. B. Cutasept G. Ein Sachmangel kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Zur Reinigung und einfachen Desinfektion genügt es, **Vacuform 2.0** mit einer handwarmen Seifenlösung zu reinigen. Bei Bedarf einer speziellen Desinfektion dürfen keine scharfen Mittel (Aceton, Benzin o. ä.) verwendet werden, die die Folie beschädigen würden. Ein hierdurch entstandener Schaden ist nicht reparabel.

Zur Desinfektion können alle handelsüblichen, wasserlöslichen Flächendesinfektionsmittel in vorgeschriebener Verdünnung sowie Propanol 70 % verwendet werden. Beachten Sie in jedem Fall die Angaben der jeweiligen Hersteller.

Reparatur

Für die Reparatur kleinerer Schäden (Nadelstiche etc.) können Reparatur-Sets inkl. Anleitung bei uns bezogen werden. Eine besondere Einweisung ist nicht erforderlich. Durchgeführte Reparaturen sind erneut zu prüfen. Der weitere Einsatz darf erst nach bestandener Prüfung erfolgen.

Sind umfangreichere Reparaturen erforderlich, dürfen diese nur vom Hersteller oder einer von ihm autorisierten Person durchgeführt werden.

Sachmangelhaftung

Wir leisten kostenfreie Nachbesserung oder kostenfreien Ersatz für Material- oder Herstellungsfehler (Sachmängel) innerhalb von 24 Monaten ab Herstelldatum. Hiervon ausgeschlossen sind Schäden durch mechanische (z. B. Nadelstiche) oder chemische (z. B. scharfe Desinfektionsmittel) Einflüsse während des Gebrauchs oder der Lagerung.

Wir haften nicht für direkte oder indirekte Schäden jeglicher Art an Personen oder Gegenständen, die durch unsachgemäßen Gebrauch, Missachtung dieser Gebrauchsanweisung oder des nicht möglichen Gebrauchs aufgrund mangelnder oder fehlender Einsatzbereitschaft entstehen (Medizinprodukte-Betreiberverordnung).

Vermehrter Einsatz und/oder ein häufig verstärktes Vakuum kann das Volumens des Füllmaterials verringern. Ebenso kann häufiges Desinfizieren die Flexibilität der Folie vermindern. Hierbei handelt es sich um normalen, bauart- bzw. anwendungsbedingten Verschleiß, der nicht unter die Gewährleistung fällt.

Laut Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) hat der Anwender eines Medizinproduktes vor dem Einsatz (§ 2 Abs. 5) dessen ordnungsgemäßen Zustand und seine einwandfreie Funktion (Dichtigkeit) zu prüfen. Die Prüfung schließt evtl. erforderliches Zubehör ein. Werden dabei Abweichungen festgestellt, müssen die betroffenen Teile umgehend außer Betrieb genommen werden.

HINWEIS: Nutzen Sie diese Prüfungen gleichzeitig dazu, weitere Anwender mit der Funktionsweise und der Handhabung der Medizinprodukte vertraut zu machen, bzw. bereits vermittelte Kenntnisse aufzufrischen.

Bei kostenfreier Rücksendung wird **Vacuform 2.0** von uns umweltgerecht entsorgt.